Ein Gericht unter dem Vorsitz des Brandisischen Landammannes am Eschnerberg, Andreas Schreiber von Eschen, fällt aufgrund von Kundschaften einen Schiedsspruch in einem Konflikt um die Wassernutzung eines durch Ruggell fliessenden Baches.

Or. (A), GemA Ruggell, U14. – Pg. 32,2/25,7 cm. – Siegel in Holzkapsel abh., Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 140, Nr. 145.
Abschr. (B), 18. Jh., Liechtensteinisches LandesA, RA 42/3/49.
Regest: Schädler, Reg. GemA, S. 112, Nr. 17.

|1 Ich[a)] Andres Schriber[1] von Öschen[2] der zitt des edln wolgebornnen heren Sigmund fry heren von Branndis[3] landaman || |2 an dem Öschnerberg[4] bekenn offenlich mit dem brieff, das ich vff den hůtigen tag siner date von gnaden haissen vnd || |3 enpfelhens wegen des gemelten mins gnedigen heren daselbs am Öschnerberg ze Muren[5] an gewonlicher gericht || |4 offenlich zů verbannen gerichte gisessen bin, fůr mich komen ist die erbern Vrlrich[b)] Schwartz, Mathyes Wagner vnd |5 Petter Welti alle dry von Ruggel[6] von wegen ir selbs vnd ander ir mit gewanten vnd offneten durch irn gedingten |6 fůrsprechen, wie vor ettlichen jaren ain wasserflus durch Rugell hin ab gegangen vnd sye inen der selb wasser- |7 fluss von Hansen Signer vnd Haintzechen Vlmans vnainckait wegen entwert worden, des sy doch mangel vnd ge- |8 bresten haben von irs vichs wegen, och ob fůrsnott vff gieng oder werch vnd hanff darinne zů rötzen oder ander |9 mer mangel. Begerten sölichs an gerichte zů erfaren, wie in sölicher grosser mangel ab tůn werd vnd widrum |10 zů irem wasserflus wie von alterhår ir noturfft halb komen möchten, wan in des nott vnd durfft sy vnd wie |11 sy damit handlen, dz sy daran recht vnd nit vnrecht tåten, hofft gericht sölle sy des vnder wysen. Dagegen |12 antwurt Hans Signer durch sin fůrsprechen. Die nachpuren zů Rugell wissen doch aigenlichen wol, das die stöss |13 von des wasserfluss wegen vff vier erber man zů entschaiden komen. Nun sy Hans Öri enhalb Rin des ain |14 spruch-man, den mög er nit dahin bringen, die ding zů entschaiden. So welle er nicht dester minder ains tůn, |15 damit kain verzug beschåch vnd darzů geben die erbern Clausen Örin oder Michel Vrban, damit dz es fůrgang |16 habe vnd båte och darzů die nachpuren, das sy ime die hulffent bitten, dz er sölichen spruch nachhår bringen |17 möchte. Antwurtten die vorgenanten nachpuren durch iren fůrsprechen. Sy rechten yetzmål nit mit Hans Signer |18 noch mit Hainrich Vlen, sunder von des wasserflus wegen rechtend sy wol vnd satztend damit zů recht, wie vnd |19 in welichen weg sy den wasserflus fůren sölten als von alter hår, das sy daran recht vnd nit vnrecht tåten. |20 Do antwůrt Hans Signer durch sin fůrsprechen wie vor vnd des noch mer. Er begere selbs och nit anders, denn |21 dz sölicher wasserflus gefůrt wie von alter hår vnd satzt damit och zů recht. Hierumb nach anklag ant- |22 wurt red vnd widerred vnd nach mer lengern wortten fragt ich richter die vrtailsprecher diss gerichts ze |23 ring vmb vff ir ayde. Vnd ist durch sy ainhelleklich zů recht erkennt. Nach dem ain richter vnd ain ge- |24 richt wol wissenlich sy, das Hans Kind ain spruchman der sach vor offnem verbannem gericht girett hat, er vnd sin |25 mit spruchlůt wellent die sach vssprechen vnd entschaiden in kurtzer zitt indert dry wochen, sprechen sy dz vs, damit |26 sy zů irm wasserflus komen

wie von alter hår, so blibt es daby. Ob sy aber den spruch in der berůrten zitt nit geben, |[27] so mögen die nachpuren dahin gan vnd den wasserflus graben vnd den fůren, wie er von alterhår gegangen |[28] ist. Ob inen dz aber yeman vermainte zů weren oder intrag tůn, so ist yederman sin recht gegen dem andren |[29] vor behalten. Do dz also vor mir vnd vor offem verbannem gericht ergieng vnd beschåchen was, můtetend vnd |[30] begerten die obgenanten Vlrich Schwartz vnd sin bystender von ir mitgewanten wegen durch irn fůrsprechen inen |[31] der vrtail ainen brieff, der inen also vff min vmbfrag mit vrtail zů geben erkennt ist. Hierumb zů gůtem vrkůnd |[32] vnd vestung so han ich richter vnd landaman min insigel von gerichts wegen mir vnd minen erben ane schaden |[33] offenlich gehenckt an den brieff vnd inen besigelt geben vff mentag vor Medardi nach Cristi gebůrt viertzechenhundert |[34] achtzig vnd fůnff jar.

a) *Initiale* J *12,5 cm lang*. – b) *A, statt* Vlrich.

[1] *Andreas Schreiber, 1467-1493, Landammann am Eschnerberg 1485-1493*. – [2] *Eschen*. – [3] *Sigmund I. v. Brandis, 1444-1489*. – [4] *Hügelzug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg*. – [5] *Mauren*. – [6] *Ruggell*.

e-archiv.li